

RS OGH 2007/4/12 2Ob177/06b, 13Os1/15v, 13Os139/15p, 3Ob181/17i

JUSLINE Entscheidung

© Veröffentlicht am 12.04.2007

Norm

KO §58 Z2

Rechtssatz

Forderungen auf Zahlung von Geldstrafen wegen strafbarer Handlungen werden weder von der Konkurseröffnung noch vom Abschluss eines Zwangsausgleichs (§ 156 Abs 7 KO) oder von der Erteilung einer Restschuldbefreiung (§ 214 Abs 1 KO) berührt. Während des Konkurses konkurrieren solche Forderungen auch nicht mit den Forderungen der Konkurs- und Massegläubiger; sie können nur durch Exekution in das konkursfreie Vermögen des Gemeinschuldners geltend gemacht werden.

Entscheidungstexte

- 2 Ob 177/06b
Entscheidungstext OGH 12.04.2007 2 Ob 177/06b
Veröff: SZ 2007/55
- 13 Os 1/15v
Entscheidungstext OGH 18.12.2015 13 Os 1/15v
Auch; Beisatz: Hier: Verbandsgeldbuße nach dem VbVG. (T1)
- 13 Os 139/15p
Entscheidungstext OGH 18.12.2015 13 Os 139/15p
Auch; Beis wie T1
- 3 Ob 181/17i
Entscheidungstext OGH 25.10.2017 3 Ob 181/17i
Vgl auch; Beisatz: Der (Wertersatz-)Verfall nach § 20 StGB ist keine Geldstrafe iSd § 58 Z 2 IO, weil es sich um eine rein vermögensrechtliche Anordnung ohne strafähnlichen Charakter handelt. (T2)
Veröff: SZ 2017/121

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:2007:RS0122028

Im RIS seit

12.05.2007

Zuletzt aktualisiert am

02.09.2020

Quelle: Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2024 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at